



# Ergebnisbericht digitale Geschäftsanbahnung Ungarn – Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisierte AHP International in Zusammenarbeit mit KD Consulting Kft. eine digitale Geschäftsanbahnung in den Zielmarkt Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen nach Ungarn. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise ließen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu.

Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Deutschland ist Ungarns wichtigster Handelspartner und deckt rund 30% der Importe ab. Die inländische Produktion an zivilen Sicherheitstechnologien ist begrenzt und so zeigt sich Ungarn als attraktiver Zielmarkt für deutsche Unternehmen. Der Umsatz im Segment ziviler Sicherheitstechnik erreichte Schätzungen zufolge 11 Mio. Euro im Jahr 2020.

Eine jährliche Wachstumsrate von 23,4% wird erwartet, wobei insbesondere auch der Bereich Smart Home ein großes Wachstumspotential aufweist. Aufgrund der aktuellen Lage und Zukunftstrends gibt es in Ungarn somit einen umfangreichen Bedarf an Sicherheitstechnologie, der Chancen für deutsche Anbieter in diesem Marktsegment bietet, da diese Nachfrage nicht durch lokale Produkte abgedeckt werden kann. Diese sind neben Grenzschutz und Smart Cities auch Cyberkriminalität, Flughafensicherheit und Einbruchsprävention. Das Marktpotenzial Ungarns im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien zeigt sich damit recht vielseitig. Dabei spielen auch die Covid-19 Pandemie und der damit verbundene Bedarf an zivilen Sicherheits- und Hygienetechnologien eine Rolle.

Insgesamt nahmen acht deutsche Unternehmen an der digitalen Geschäftsanbahnung teil. Die Teilnehmer kamen aus den Bereichen Cyber-Security und Telekommunikation, sowie mechanischer Sicherheit und Brandschutztechnologie.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Ungarn sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt. Den ersten gemeinsamen digitalen Programmpunkt bildete ein informelles Kennenlernen der deutschen Teilnehmer, dem Projektdurchführer AHPI sowie der Geschäftsstelle Markterschließungsprogramm des BMWi und der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Der offizielle Programmauftakt fand am selben Tag in Form des Online-Briefings statt. In einem Markt- und Branchenbriefing der Deutschen Handelskammer in Ungarn (AHK Ungarn) wurden den Teilnehmern Einblicke in die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für einen Markteinstieg in Ungarn gegeben. Zudem wurden in einem Branchenbriefing die Chancen und Potentiale im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien seitens Germany Trade and Invest (GTAI) beleuchtet. Hier wurden insbesondere die Corona-bedingten Veränderungen und Neuerungen im Markt und der Branche aufgezeigt.

In zwei digitalen Präsentationsveranstaltungen, die als Clusterevents organisiert wurden, stellten sich die deutschen Teilnehmer ungarischen Branchenakteuren vor. Die Teilnehmer wurden in zwei themenspezifische Cluster eingeteilt. Das erste Clusterevent bezog sich auf das Cluster „Cyber Security & Sicherer Kommunikation“. Hieran nahmen Vertreter von führenden ungarischen Telekommunikationsunternehmen teil. Das zweite Clusterevent bezog sich auf die Branche der Mechanischen Sicherheitslösungen, sowie dem Brandschutz. Die Teilnehmer erhielten seitens der Gesellschaft der sicherheitstechnischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen e.V. (GSW NRW) ein Briefing bezüglich ihres Clusters im Zielmarkt Ungarn und hatten wiederum die Möglichkeit, sich öffentlichen sowie privaten potenziellen Geschäftspartnern, wie der Nationalen Generaldirektion für Katastrophenmanagement, zu präsentieren.

Durchführer:

Zudem wurden zwei Round-Table-Meetings organisiert - zum einen mit dem internationalen Flughafen in Debrecen, sowie dem dort ansässigen Ausbildungszentrum der Flughafenfeuerwehr (DETKA); zum anderen mit dem größten ungarischen Energiekonzern MVM Group.

In den Wochen vor der digitalen Geschäftsanhörung wurden vorab individuelle B2B-Termine für die deutschen Teilnehmer gezielt anhand des individuellen Zielprofils geplant und vereinbart. Die B2B-Gespräche wurden als online Termine über Webex, Zoom oder Teams durchgeführt. Die deutschen Teilnehmer hatten somit die Möglichkeit, einen ersten Austausch zu Kooperationspotentialen mit ungarischen Geschäftspartnern wahrzunehmen. Bei Bedarf waren auch Dolmetscher bei den Web-Meetings anwesend. In der Nachbereitung werden alle deutschen Teilnehmer beim Follow-Up aller Gespräche unterstützt.

Ungarn zeigt sich als attraktiver Zielmarkt für ausländische Unternehmen in der Bereitstellung von Sicherheitslösungen, wie Perimeterschutz, Videoüberwachungssystemen, Inspektions- und Bildanalysegeräten, Zugangskontrollsystemen, Durchleuchtungsanlagen und Brandschutzsystemen.

Damit bietet die ungarische Sicherheitsbranche große Potentiale für deutsche Unternehmen. Nicht nur konnten die deutschen Delegationsteilnehmer wichtige Einblicke in den Markt gewinnen, sondern auch mit Hilfe des Programms erste Kontakte zu langfristigen Kooperationspartnern, auch hinsichtlich der Teilnahme öffentlicher Ausschreibungen knüpfen.

Grundsätzlich wurde das digitale Format von den deutschen Teilnehmern sowie auch den ungarischen Akteuren gut angenommen. Die Vorteile lagen klar in der Flexibilität und Möglichkeit der Einbindung der Programmteile in den Arbeitsalltag. Auch die Zeit- und Kostenersparnis im Vergleich zu einer physischen Geschäftsreise nach Ungarn wurden als positiv bewertet. Ein weiterer Vorteil lag in der durch die Dezentralität des Projekts ermöglichten Einbindung zusätzlicher Akteure und Gesprächspartner.

So konnte eine internationale Geschäftsentwicklung aus dem Homeoffice erfolgen und somit, trotz der Covid-19 Situation, das Jahr 2021 effizient zur Vorbereitung der weiteren Erschließung des ungarischen Marktes im Folgejahr genutzt werden.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Gruppentermin mit dem Debrecen Airport am 15. Juni 2021

20  
21

### General introduction



### 2.) Aviation security



## Kontakt

AHP International GmbH & Co. KG  
Franziska Wegerich, *Senior Manager & Consultant*  
Goethestraße 8, 69115 Heidelberg  
[www.ahp-international.de](http://www.ahp-international.de)